

Presseinformation

2. Dezember 2011

LR Schwarz zum Internationalen Tag der Menschen mit Behinderungen

„NÖ unterstützt Maßnahmen für selbstbestimmtes Leben“

„Menschen mit Behinderungen haben Fähigkeiten, Stärken und Schwächen wie alle anderen Menschen auch. Ihre Behinderung ist Bestandteil ihrer Persönlichkeit. Wir versuchen in den Einrichtungen in Niederösterreich Menschen mit Behinderungen ein Leben zu ermöglichen, das sich möglichst wenig vom Leben nicht behinderter Menschen unterscheidet. Hier finden sie Arbeit, Freunde, Freizeitbeschäftigung - beste Voraussetzungen für ein selbstbestimmtes Leben in einem intakten sozialen Umfeld“, erklärt Landesrätin Mag. Barbara Schwarz zum Internationalen Tag der Menschen mit Behinderungen am 3. Dezember.

In Niederösterreich werden derzeit rund 4.600 Personen mit besonderen Bedürfnissen in insgesamt 120 Tagesstätten betreut. Darüber hinaus sind 2.900 Personen in mehr als 100 Wohngruppen und Wohnhäusern in Betreuung. Rund 2.000 Menschen mit Behinderungen haben einen geschützten Arbeitsplatz. Ein Ausbauplan regelt, dass jedes Jahr 90 neue Wohnplätze und 65 Tagesbetreuungsplätze geschaffen werden.

„In teilbetreuten Wohnformen erhalten Menschen mit Behinderungen beispielsweise Unterstützung bei der Haushaltsführung, bei der Freizeitgestaltung und in ihrem sozialen Umgang. Und Werkstätten sind besonders wichtige Einrichtungen, damit Menschen mit Behinderungen einen geregelten und sinnstiftenden Tagesablauf haben und ihre kreative Potenziale entdecken können“, so Schwarz.

Als zukunftsweisende Projektidee soll nun die „Soziale Produktion“ zusätzliche Beschäftigungsmöglichkeiten für Menschen mit besonderen Bedürfnissen schaffen. Dabei geht es um Produktionsaufträge aus der regionalen Wirtschaft für Sozialbetriebe. „Das Konzept ‚Soziale Produktion‘ zeichnet sich gleich mehrfach aus. Erstens geht es hier darum, Menschen mit besonderen Bedürfnissen sinnvolle Beschäftigung, handwerkliche Qualifizierung und Entfaltung der eigenen Möglichkeiten zu bieten. Zweitens entstehen so Produkte von hoher Qualität, die eine echte Alternative zu Billigimporten sind. Drittens trägt die hohe Qualität der Produkte zur regionalen Wertschöpfung und zur positiven Wahrnehmung der



Presseinformation

Leistungsfähigkeit unserer Sozialeinrichtungen in Niederösterreich bei. Und viertens folgt das Projekt dem Nachhaltigkeitsgrundsatz ‚Aus Alt mach Neu\‘ und leistet somit einen wesentlichen Beitrag zu Umwelt- und Klimaschutz“, so Schwarz.